

Reitabzeichenlehrgang mit Prüfung Basispass, RA 10 -RA 5 (4)

Lehrgangsleitung:
Michaela Schulze

Leistungen:
8 Einheiten Reitunterricht
(Dressur & Springen & Bodenarbeit)
4 Einheiten Theorieunterricht & Prüfungsvorbereitung

Unterkunft Reiter mit Vollpension
Pferdepension incl. Kraftfutter, Heu u. Einstreu

Kosten:

04.02.- 09.02.2018

250,00 € Ferienkind

180,00 € (Ferienkind mit Mitgliedschaft im Verein)

100,00 € (für aktive Wochenendhelfer)

(zzgl. Prüfungsgebühr*)

40,00 € Basispass

70,00€ Leistungsabzeichen (RA 5, RA 4)

+100 € Leihpferd

40,00 € RA 10 bis RA 6

(*Die Prüfungsgebühren beinhalten Kosten für Urkunden,
Abzeichen, Richterhonorar, LK Abgabe u. Bearbeitungsgebühr
Landesverband)

Der Basispass ist Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme zum RA
5, wenn nicht die RA 6 und 7
abgelegt wurden.

Der Lehrgang kann auch ohne Abzeichenabnahme gebucht
werden.

Der Lehrgang ist für
Reiter mit eigenem Pferd bzw. Nutzung eines
Schulpferdes nach Absprache möglich.

Der Lehrgang kann auch ohne Übernachtung/Vollpension gebucht werden.

Anmeldeschluss: **13.01.2018**

Bezahlung bei Anmeldung : An Reitanlage und Pferdepension M.Schulze

Am Dornenweg 2

39326 Angern

Reitabzeichenlehrgang in den Februarferien mit anschließender Prüfung

Verbindliche Anmeldung Reiterferien mit Abzeichenprüfung : 04.02.-09.02. /11.02.18

Reitanlage Michaela Schulze
www.reitanlage-angern.de
Am Dornenweg 2;
39326 Angern
Tel./Fax. 039363/40011; 979911 Funktel. 01705566626

Kreissparkasse Börde BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE41810550003302010639

Anmeldung mit Übernachtung /VP
04.02.- 09.02.2018 250,00 €
180,00 € (Mitgliedschaft im Verein)
100,00 € (für aktive Wochenendhelfer)

Anmeldung ohne Übernachtung / HP
04.02.- 09.02.2018 170,00 €
130,00 € (Mitgliedschaft im Verein)
70,00 € (für aktive Wochenendhelfer)

Prüfungstage 9.02. und 11.02.

(zzgl. Prüfungsgebühr)
40,00 € Basispass, RA 10- RA 6
70,00 € Leistungsabzeichen
RA 5 und RA 4)

**Verbindliche Anmeldung Reiterferien mit /ohne
Abzeichenprüfung : 04.02.-09.02. /11.02.18**

Name/Vorname: _____

Geboren: _____

Geburtsort:

Anschrift:

Tel.:/ Email:

!!! Reitverein: _____

0 Anmeldung mit Übernachtung /MP

0 Anmeldung ohne Übernachtung / HP

Eigene/s Pferd/e:

Tages-oder Wochen-Box/en (ja/nein)

Ich möchte ablegen: Ich möchte kein Abzeichen ablegen:

Basispass*	<input type="radio"/>
RA 10	<input type="radio"/>
RA 9	<input type="radio"/>
RA 8	<input type="radio"/>
RA 7	<input type="radio"/>
RA 6	<input type="radio"/>
RA 5*	<input type="radio"/>
RA 4	<input type="radio"/>

Allergien oder sonstiges:

Ärztliche Notversorgung: Ja

!!!! Einverständnis für die Veröffentlichung von Bildern des Kindes/
Jugendlichen / Reiter / Fahrer : Ja

-Die Lehrgangsgebühr ist bei Anmeldung sofort fällig !

Die Abzeichengebühr wird am ersten Anreisetag bar vor Ort vom
Vereinsmitglied kassiert.

Unterschrift:.....

Erklärung zu den Reitabzeichen

Die Reitabzeichen

Reiten lernen
in kleinen Schritten



www.pferd-aktuell.de



Für alle Reitsportbegeisterten findet in den Ferien vom 04.-11.02. auf der Reitanlage in Angern wieder ein Abzeichenlehrgang für den Basispass sowie die Reitabzeichen RA 7, RA 6 und RA 5 (RA 4) statt. Prüfungstag ist Sonntag (11.02.2018).

[Anmeldung zum Lehrgang](#)

Seit 2014 haben sich die Bezeichnungen und Prüfungsinhalte der Reitabzeichen geändert:

Das RA 5 entspricht dem DRA Kl. IV, das RA 4 dem DRA Kl. III. Neu dazugekommen ist das RA 3, danach folgt das RA 2, welches dem DRA Kl. II entspricht. Das RA 1 entspricht dem DRA Kl. I. Beim RA 5 wird verlangt:

- Dressurreiterprüfung Kl. E
- Stilspringprüfung Kl. E mit mindestens 6 Hindernissen
- Prüfungsgespräch zur Praxis, Reitlehre
- Kenntnisse zum Einstieg in den Turniersport
- Kenntnisse zur Unfallverhütung
- Bodenarbeit

Disziplinspezifisch kann das RA 5 erst ab 21 Jahren abgelegt werden.

Beim RA 4 wird verlangt:

- Dressurreiterprüfung Kl. A
- Stilspringprüfung Kl. A*
- Prüfungsgespräch zur Praxis, Reitlehre
- Fitness des Reiters
- Grundausrüstung eines Reitpferdes

Beim RA 4 disziplinspezifisch Dressur wird verlangt:

- Dressurreiterprüfung Kl. L Trense
- Reiten im leichten Sitz über Bodenricks

- Prüfungsgespräch zur Praxis, Reitlehre
- Fitness des Reiters
- Grundausrüstung eines Reitpferdes

Beim RA 4 disziplinspezifisch Springen wird verlangt:

- Dressurmäßiges Reiten in Anlehnung Kl. A
- Stilspringprüfung Kl. A**
- Prüfungsgespräch zur Praxis, Reitlehre
- Fitness des Reiters
- Grundausrüstung eines Reitpferdes

Der Basispass ist die Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme zum RA 5, wenn nicht die RA 6 und 7 abgelegt wurden.

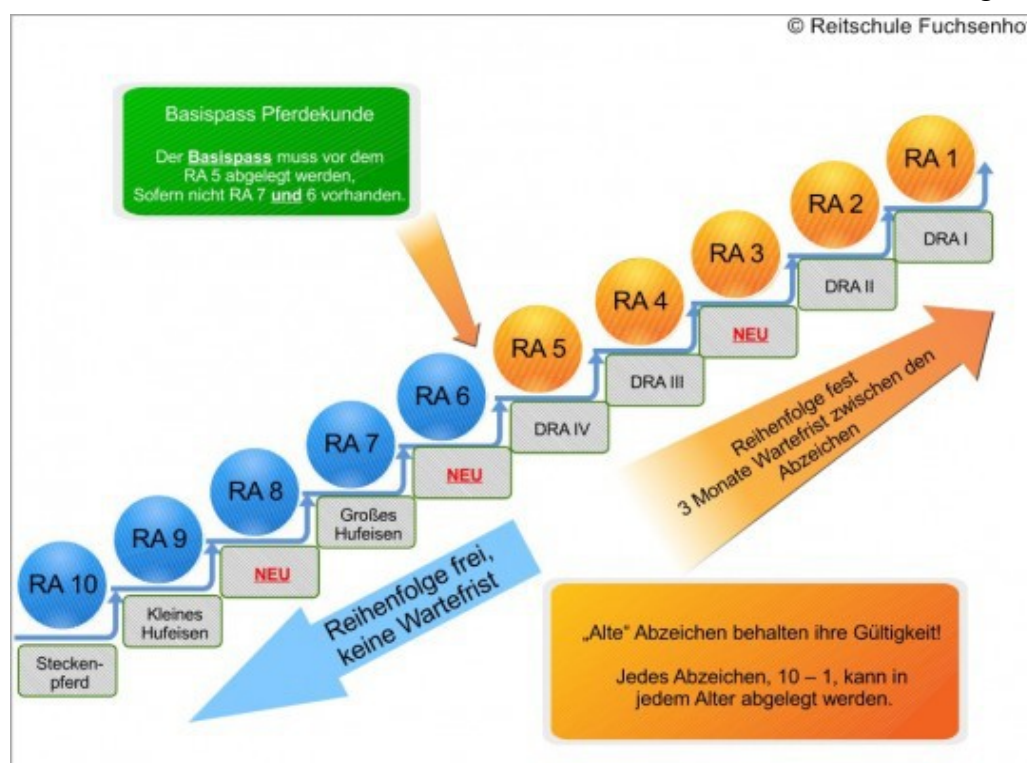
Für den Erwerb eines Reitabzeichens ist die Mitgliedschaft in einem Reitverein verpflichtend.

Das RA 5 ist Voraussetzung, um eine Jahresturnierlizenz zur Teilnahme an LPO-Turniersportprüfungen zu erwerben und entspricht Leistungsklasse (Lkl.) 6. Das RA 4 entspricht Lkl. 5.

Ab der Prüfung zum Reitabzeichen 5 ist für die Prüfung Turnieroutfit erforderlich.

Um die Prüfung mit „Bestanden“ abzuschließen, muss die Durchschnittsnote aller Teilprüfungen mindestens 6,0 betragen und keine Einzelnote darf schlechter als 5,0 sein.

Nach dem Bestehen des RA 5 kann frühestens nach 3 Monaten das RA 4 abgelegt werden.



Reitabzeichenlehrgang mit Prüfung

Empfohlene Literatur – Offizielle Prüfungsvorbereitung:

FN – Abzeichen. **Basispass** Pferdekunde

FN – Abzeichen. Meine ersten **Reitabzeichen (10-6)**. So klappt die Prüfung.

FN – Abzeichen. Die **Reitabzeichen (5-1)** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

FN – Abzeichen. Basispass Pferdekunde. **Reitpass**

Richtlinien Reiten und Fahren Band 6 für das **Longierabzeichen**

Umgang & Bodenarbeit. Prüfungswissen rund ums Pferd (nur bei Interesse zum weiter lesen)

Jeweils in der neusten Ausgabe

Reitabzeichen 6 (RA 6)

Beim Reitabzeichen 6 müssen erste niedrige Sprünge und in der Dressur eine Aufgabe angelehnt an die Klasse E absolviert werden. In den Stationsprüfungen muss gezeigt werden, wie gut man sich in der Pferdehaltung, Fütterung und Pferdegesundheit auskennt. Die Kenntnisse in der Bodenarbeit werden mit der Dreiecksvorführung vervollständigt.

An der Prüfung zum Reitabzeichen 6 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

Was muss man können?

1. Teilprüfung Dressur

Dressurreiteraufgabe in Anlehnung an Klasse E (einzeln oder zu zweit). Reiten ohne Bügel in den drei Grundgangarten.

2. Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks

Die Teilprüfung Geländereiten kann zusätzlich erfolgen, sofern sie nicht die Teilprüfung Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks ersetzen soll. Die Anforderungen werden in Anlehnung an einen Geländereiterwettbewerb abgeprüft.

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1
Grundkenntnisse Pferdehaltung, Fütterung und Pferdegesundheit
- Station 2
Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde, Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt, zusätzlich Führen von Hufschlagfiguren, Traben auf gerader Linie, Rückwärtstreten lassen, zusätzlich Traben auf gerader Linie, Rückwärtstreten lassen, Dreiecksvorführung,
Grundsätze zur Sicherheit beim Verladen

Bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder

„nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.

Reitabzeichen 7 (RA 7)

Beim Reitabzeichen 7 kommt das Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks hinzu. In der Dressur wird eine Aufgabe nach Anweisung des Ausbilders geritten. Die Absolventen sind in der Lage, in der Abteilung zu reiten, kennen sich mit den Hufschlagfiguren und den Gangarten aus. Die Prüflinge kennen die Ethischen Grundsätze und sind sich ihrer besonderen Verantwortung gegenüber dem vierbeinigen Partner bewusst. Wie man Unfälle im Umgang mit dem Pferd vermeidet, ist auch bekannt.

An der Prüfung zum Reitabzeichen 7 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

Was muss man können?

1. Teilprüfung Dressur

Vorstellen der Pferde/Ponys (einzeln oder zu zweit) in einer mit dem Ausbilder erarbeiteten Dressurreiteraufgabe auf dem Dressurviereck in Anlehnung an die Klasse E. Reiten ohne Bügel mindestens im Trab.

2. Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks

Die Teilprüfung Geländereiten kann zusätzlich erfolgen, sofern es nicht die Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks ersetzen soll. Die Anforderungen werden im Außengelände auf unebenem Boden, im leichten Sitz und in verschiedenen Tempi abgeprüft.

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1
Grundkenntnisse über die Gangarten, Hufschlagfiguren und Abteilungsreiten
- Station 2
Sicherheit im Umgang/beim Reiten, Ethische Grundsätze
- Station 3
Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde, zusätzlich Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt, zusätzlich Führen von Hufschlagfiguren, Traben auf gerader Linie, Rückwärtstreten lassen

Bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.

Reitabzeichen 8 (RA 8)

Das Reiten im leichten Sitz kommt als neue Herausforderung hinzu. Neben der Bodenarbeit – das sind Übungen im Umgang mit dem Pferd wie z. B. Führen - zeigen die Absolventen, dass sie sich mit Pferderassen, Farben, Abzeichen und dem Körperbau auskennen. Auch Sitzformen, Hufschlagfiguren und die Bahnordnungen sind ein Thema.

An der Prüfung zum Reitabzeichen 8 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

Was muss man können?

1. Teilprüfung Dressur

Vorstellen der Pferde/Ponys nach Weisung des Ausbilders in Anlehnung an die Klasse E. Reiten ohne Bügel mindestens im Schritt. Nach Möglichkeit sollte auf dem Außenplatz geritten werden.

2. Teilprüfung Sitzschulung/Reiten mit verkürzten Bügeln

Reiten einer Geschicklichkeitsaufgabe inklusive des Reitens im leichten Sitz in seinen verschiedenen Ausprägungen und über Stangen und Bodenricks.

Die Teilprüfung Geländereiten kann zusätzlich erfolgen, sofern es nicht die Teilprüfung Sitzschulung/Reiten mit verkürzten Bügeln ersetzen soll. Die Anforderungen werden im Außengelände auf unebenem Boden, im leichten Sitz und beim bergauf und bergab reiten abgeprüft.

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1
Rassen, Farben, Abzeichen, Körperbau
- Station 2
Grundkenntnisse über die gezeigten Sitzformen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung
- Station 3
Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde, zusätzlich Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt

Bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.

Reitabzeichen 9 (RA 9)

Beim Reitabzeichen 9 muss ohne Longe oder Führzügel geritten werden. Zusätzlich müssen sich die Absolventen in der Pferdepflege auskennen, das Pferd richtig führen können und Kenntnisse auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens besitzen.

An der Prüfung zum Reitabzeichen 9 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

Was muss man können?

Reiten:

- Reiten in der Gruppe im Schritt, Trab (Leichttraben und Aussitzen) und Galopp
- Der Teil Geländereiten kann zusätzlich erfolgen. Die Anforderungen werden im Außengelände in allen Grundgangarten abgeprüft.

Stationsprüfungen:

- Station 1
Vorbereitung des Pferdes zum Reiten (Pflege, Mithilfe beim Satteln und Zäumen, Einstellen des Bügelmaßes)
- Station 2
Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, Ethische Grundsätze
- Station 3
Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse, zusätzlich Führen geradeaus von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde

Bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.

Das Reitabzeichen 10 ist das einfachste Reitabzeichen. Es eignet sich für Anfänger und Einsteiger. Deshalb sind die Anforderungen noch nicht so hoch. Es wird an der Longe oder am Führzügel geritten. Außerdem müssen sich die Absolventen in der Pferdepflege auskennen und beim Satteln und Trensen mithelfen.

Reitabzeichen 10 (RA 10)

An der Prüfung zum Reitabzeichen 10 dürfen alle Reiter ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Die Reitabzeichen 10 bis einschließlich 6 dürfen in beliebiger Reihenfolge abgelegt und auch mehrfach wiederholt werden.

Was muss man können?

Reiten:

- Reiten (mit und/oder ohne Sattel) an der Longe im Schritt und Trab (Leichttraben und/oder Aussitzen) und/oder Hintereinanderreiten im Schritt und Trab (kurze Reprisen)

- Der Teil Geländereiten kann zusätzlich erfolgen. Die Anforderungen werden im Außengelände am Führzügel im Schritt und Trab abgeprüft.

Stationsprüfungen:

- Station 1
Pferdepflege: z. B. Putzen mit Striegel und Kardätsche, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit, Mithilfe beim Zäumen und Satteln
- Station 2
Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse

Bestanden?

Bewertet werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie ausbalanciert und losgelassen der Reiter auf dem Pferd sitzt und die Übungen ausführt. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Sollte man die Prüfung nicht bestehen, so kann die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden.